

Richtlinien für Autoren

Stand: Oktober 2019

Allgemeine Hinweise

Eingereichte Arbeiten gehen in allen Teilen ins Eigentum des Verlages über und dürfen in derselben oder ähnlichen Form nicht anderweitig angeboten noch andernorts erschienen sein oder veröffentlicht werden.

Die im Peer-Review-Verfahren begutachteten Fachbeiträge der Zeitschrift, d. h. Fortbildungsartikel, Übersichtsartikel, Originalartikel, Fallbericht und Vetkolleg, werden von den meisten Tierärztekammern für die Fachtierarztbezeichnung anerkannt; es gibt einige wenige Ausnahmen, z. B. bei der TÄK Bayern. Wir bitten unsere Autoren, dies für den konkreten Fall mit der Prüfungskommission der zuständigen Tierärztekammer vorab zu klären.

Bitte liefern Sie Texte, Tabellen und Abbildungen in **elektronischer Form** an:

Redaktion „Der Praktische Tierarzt“

Lisa-Marie Petersen

Hans-Böckler-Allee 7

30173 Hannover

E-Mail: redaktion-derpraktischetierarzt@schluetersche.de

Original- und Übersichtsarbeiten, Fallberichte sowie ATF- anerkannte Fortbildungsbeiträge

Eingereichte Beiträge mit eindeutig wissenschaftlichem Charakter werden durch Mitglieder unseres Redaktionsbeirates sowie durch weitere Experten der jeweiligen Fachdisziplin anonym begutachtet. Die Autoren werden ohne namentliche Nennung der Reviewer über die Begutachtung benachrichtigt.

Aufbau der Titelseite

- Wirkungsstätten der Autoren ohne Nennung der Leitung/Direktion, bei mehreren Autoren mit Zahlen den Autorennamen zugeordnet, Beispiel: Klinik für Kleintiere der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover¹, Klinik und Poliklinik für kleine Haustiere der Freien Universität Berlin²
- Titel in deutscher und englischer Sprache (max. 60 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Autorennamen (hintereinander geschrieben ohne „und“), Beispiel: Michael Fehr¹, Christina Ingendaay²
- Gleichlautende Zusammenfassung/summary in deutscher und englischer Sprache (je maximal 2400 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Schlüsselwörter/Keywords (drei bis fünf) in deutscher und englischer Sprache, keine Begriffe aus dem Titel wiederholen

Aufbau des Manuskriptes

- **Original- und Übersichtsarbeiten:** Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache, Einleitung, Material und Methoden, Ergebnisse, Diskussion, Literatur, abschließendes „Fazit für die Praxis“, welches die wichtigsten Punkte kurz zusammenfasst (max. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen); Gesamtumfang zwischen 25.000–40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) sowie drei bis sechs Abbildungen und/oder Tabellen mit Legenden.

Der Praktische Tierarzt

- **Fallberichte** (max. drei Fälle): Einleitung, Beschreibung des Falles/der Fälle, Diskussion, Literatur, abschließendes „Fazit für die Praxis“, welches die wichtigsten Punkte kurz zusammenfasst (max. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen); Gesamtumfang zwischen 25.000–40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) sowie drei bis sechs Abbildungen und/oder Tabellen mit Legenden.
- **ATF-anerkannte Fortbildung:** Diese Beiträge sollten mindestens 4000 Wörter umfassen (das Literaturverzeichnis wird nicht gezählt) und ebenfalls ein abschließendes „Fazit für die Praxis“ enthalten, welches die wichtigsten Punkte kurz zusammenfasst (max. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen). Zur Lernkontrolle sollten zehn Multiple-Choice Fragen mit je drei Antwortmöglichkeiten erstellt werden, wobei nur eine richtige Antwort möglich ist. Richtige Antworten sollten durch Fettung gekennzeichnet werden.

Vetkolleg-Beiträge

Vetkolleg ist das Format unserer Zeitschrift für Fachbeiträge zu klinischen Themen, zur Diagnostik und Therapie sowie zu einzelnen Erkrankungen, die keine Originalarbeiten, Fallberichte oder Übersichtsarbeiten im wissenschaftlichen Sinne sind.

Vetkolleg-Beiträge sollten maximal 15.000 Zeichen lang sein und durch zwei bis vier Abbildungen und/oder Tabellen mit Legenden ergänzt werden. Die Länge der Überschrift sollte max. 60 Zeichen umfassen, eine Einleitung/Vorspann von max. 400 Zeichen ist wünschenswert, ebenso ein abschließendes „Fazit für die Praxis“, welches die wichtigsten Punkte kurz zusammenfasst (max. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen).

Es sind ausdrücklich zusätzliche Informationen erwünscht: zum Beispiel eine den Fachbeitrag ergänzende Tagung, Literaturtipps oder weiterführende Links zu dem Fachthema. Diese Informationen werden in Form eines Infokastens abgedruckt und sollten eine Maximallänge von 100 Zeichen nicht überschreiten.

Bei Vetkolleg-Beiträgen sollten max. 15 relevante Literaturangaben gelistet werden. Die Literaturangaben werden nicht zum Umfang des Beitrages gezählt.

Beiträge für den Journal Club

Beiträge für den Journal Club sollten eine Maximallänge von 5100 Zeichen nicht überschreiten und folgendermaßen gegliedert werden:

Ziel der Untersuchung, Material und Methoden, Ergebnisse, Schlussfolgerung.

Angaben zu den Autoren

Vermerken Sie bitte am Ende des Manuskriptes den Namen des korrespondierenden Autors mit postalischer Anschrift und E-Mail-Adresse.

Fügen Sie bitte außerdem eine **Kurzvita** (max. 280 Zeichen) sowie ein **elektronisches Autorenfoto** bei (Formate siehe unten).

Beispiel: Dr. Martin Mustermann

Studium der Veterinärmedizin in Musterstadt von 1984–1989. Assistenzzeit an der Klinik für Veterinärmedizin der Tierärztlichen Universität Musterstadt. Promotion zum Thema XX.

Fachtierarzt, Zusatzbezeichnung XX. Derzeit tätig an der Tierärztlichen Hochschule XX, Klinik für XX als Dozent für Fachgebiet XX. Mehr als XX Publikationen.

Forschungsschwerpunkt XX.

Der Praktische Tierarzt

Anlieferung von Daten

Bitte reichen Sie **Abbildungen und Grafiken** als separate Dateien ein und integrieren Sie diese nicht in die Textdatei. Um Verwechslungen zu vermeiden, nummerieren Sie die Abbildungen fortlaufend durch (Meier_01, Meier_02 etc.). Geben Sie für jede Tabelle und jede Abbildung einen Verweis im Fließtext: (Abb. 1), (Tab. 1), wie in Abbildung 1 zu sehen, ...in Tabelle 1 wird erläutert. Die Abbildungslegenden und Tabellen setzen Sie bitte an das Ende des Manuskripts.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihnen für Fremdabbildungen die schriftliche Abdruckgenehmigung des Rechteinhabers vorliegt (das ist in der Regel der publizierende Verlag) und nennen Sie die Originalquelle in der Legende.

Berücksichtigen Sie bitte folgende Mindestanforderungen an digitale Bilddateien: Elektronische Bilddaten für Fotos oder für Abbildungen mit überwiegend flächigem Anteil (z. B.

Tortendiagramm): mindestens 300 dpi, Strichzeichnungen müssen eine Auflösung von mindestens 1200 dpi aufweisen, Formate: tif, EPS, PDF oder genügend große JPGs, RGB-Modus.

Abbildungen aus dem Internet haben eine zu niedrige Auflösung und sind für den Druck nicht geeignet.

Bitte liefern Sie Ihre **Texte** im Word- oder rtf-Format in satzreifer Form. Die Textdatei sollte möglichst wenige Formatierungen enthalten. Zu vermeiden sind insbesondere automatische Silbentrennungen, unnötige Tabulatoren und unnötige Absatzschaltungen.

Tabellen sollten mit der Tabellenfunktion im Textverarbeitungsprogramm Word oder als Excel-Tabelle erstellt werden.

Der Praktische Tierarzt

Richtlinien zur Guten Wissenschaftlichen Praxis für Autoren von *Der Praktische Tierarzt*

Um wissenschaftlichen Publikationen von Der Praktische Tierarzt noch mehr Transparenz zu verschaffen, erbitten wir von unseren Autoren explizit die untenstehenden Angaben. Maßgeblich hierfür sind die Richtlinien von [COPE](http://publicationethics.org) (publicationethics.org), [IAVE](http://svg.to/iave) (svg.to/iave) und [ARRIVE](http://svg.to/arrive) (svg.to/arrive und svg.to/arrive-table).

Ethische Anerkennung

Wo zutreffend: Alle maßgeblichen internationalen, nationalen und/oder institutionellen ethischen Richtlinien für den Umgang mit in der Studie verwendeten Tieren wurden beachtet. Angaben zum Versuchstierantrag und dessen Genehmigung finden sich im veröffentlichten Text. Die Autoren versichern, während des Entstehens der vorliegenden Arbeit, die allgemeingültigen Regeln Guter Wissenschaftlicher Praxis befolgt zu haben.

Conflict of interest

Die Autoren versichern, dass keine geschützten, beruflichen oder anderweitigen persönlichen Interessen an einem Produkt oder einer Firma bestehen, welche die in dieser Veröffentlichung genannten Inhalte oder Meinungen beeinflussen können. Falls ein solcher besteht, ist er anzugeben.

Funding

An dieser Stelle müssen Angaben zur finanziellen Unterstützung der Arbeit (bspw. Stipendien, andere Geldgeber) gemacht werden: Diese Arbeit wurde unterstützt von (xy). Die Autoren versichern, dass sie Daten hierzu auf begründete Nachfrage hin bereitstellen.

Autorenbeitrag

In Mehr-Autoren-Werken müssen die Beiträge der mitwirkenden Autoren mit den folgenden Funktionen oder Tätigkeiten verknüpft aufgeführt werden (Abkürzungen von Vor- und Nachname reichen aus): Konzeption oder Design der Arbeit, Datenerhebung, Datenanalyse und -interpretation, Manuskriptentwurf, kritische Revision des Artikels, endgültige Zustimmung der für die Veröffentlichung vorgesehenen Version. Diese Angaben können sowohl in einem Fließtext als auch einer formlosen Aufzählung erfolgen.

Ohne Angaben zu obengenannten Punkten, werden Manuskripte/Revisionen nicht in das Peer-Review-Verfahren aufgenommen. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Redaktion-Derpraktischetierarzt@schluetersche.de

Schreibrichtlinien für wissenschaftliche Texte

Stand: September 2018

Inhaltsübersicht

- 1 Zugrunde liegende Regelwerke
 - 1.1 Allgemeinsprachliches
 - [1.2 Wissenschaftlich-technische Einheiten](#)
 - 1.3 Anatomische Begriffe
- 2 Fremdsprachliche Begriffe
 - [2.1 Grundsätzliches](#)
 - 2.2 Durchkopplung, Kursivschreibung
- 3 Verwendung des Bindestrichs
- 4 Verwendung von Gedankenstrichen (–)
- 5 Griechische Zeichen
- 6 Verwendung von Abkürzungen
- 7 Schreiben von Zahlen im Text
- 8 Zeichensetzung
- 9 Aufzählungen
- 10 Abbildungen und Tabellen
- 11 Warenzeichen und Fußnoten
- 12 Verwendung von Leerzeichen/Sonderzeichen
 - 12.1 Ziffer und Sonderzeichen wie /, %, §, €
 - 12.2 Ziffer und Einheiten wie g/mol, mg, °C, kcal, ml/min, µ/ml, cm³; usw.
 - 12.3 Abkürzungen im Text
 - 12.4 Abkürzungen aus mehreren Buchstaben mit Interpunktion
 - 12.5 Gleichungen und Rechnungen
 - 12.6 Zahlen, Euro-Beträge, Uhrzeit und Datum
- 13 Literaturverweise im Text
- 14 Literaturverzeichnis

1 Zugrunde liegende Regelwerke

Die Nachschlagewerke sind in der jeweils neuesten Auflage zu verwenden.

1.1 Allgemeinsprachliches

Grundlage ist der Duden in der aktuellen Ausgabe: Duden: Die deutsche Rechtschreibung. Mannheim: Duden-Verlag. In Fällen, in denen verschiedene Schreibweisen zulässig sind, gilt die von der Duden-Redaktion empfohlene (gelbe) Markierung.

Das bedeutet zum Beispiel für die Ableitung von Substantiven mit ~anz und ~enz bleibt das „z“ erhalten:

- Essenz -> essenziell
- Differenz -> Differenzial, differenziell
- Potenz -> Potenzial, potenziell

Der Praktische Tierarzt

Es ist auf eine einheitliche Schreibweise im gesamten Werk (Mehrbänder, Bücher, Zeitschriften) zu achten. Also bitte durchgängig schreiben: zehn Liter und acht Liter statt mal 10 l und 8 Liter.

Hervorhebungen im Text können ausschließlich durch Fettung erfolgen. Generell gilt: Hervorhebungen möglichst sparsam verwenden.

1.2 Wissenschaftlich-technische Einheiten

Wissenschaftlich-technische Einheiten sollen einheitlich und möglichst in den neuen, auf das metrische System bezogenen SI-Einheiten („[Système International d'Unités](#)“) verwendet werden. Alte Einheiten können in Klammern hinzugefügt werden.

1.3 Anatomische Begriffe

Für anatomische Begriffe im tiermedizinischen Bereich gelten die „[Nomina Anatomica Veterinaria](#)“ (NAV), Beispiele:

- Caput humeri
- Cortex ovarii

2 Fremdsprachliche Begriffe

2.1 Grundsätzliches

Wörter aus lebenden Fremdsprachen werden in der Originalschreibweise übernommen und in ihrer Buchstabenfolge nicht eingedeutscht. In der Originalsprache verwendete Bindestriche werden dabei übernommen, neue werden hingegen nicht eingefügt (Beispiel: Know-how vs. Turnover).

Bei eingedeutschten medizinischen, anatomischen oder krankheitsbezeichnenden Begriffen ist die deutsche Schreibweise (z/k, ä, ö) der lateinischen (c, ae, oe) vorzuziehen, Beispiel: Korpus (aber: Corpus vertebrae).

- Kortex (aber: Cortex cerebri), Kaput (aber: Caput fibulae), Appendizitis, Akne, Komotio, Antibiotikum, Anämie (aber Anaemia perniciosa), Ulkus (aber: Ulcus cruris). Die dazugehörigen Adjektive sollten immer ausgeschrieben sein (z. B. A. carotis communis dextra, nicht: A . carot. comm. dext.).
- Sonografie, Computertomografie,
- klavikulär, zerebellär, kortikal, kranial, kaudal, Kalzium, Glukose, Kalziummangel, Zellulose

2.2 Durchkopplung, Kursivschreibung

Termini technici und Fremdwörter werden in Verbindung mit deutschen Bezeichnungen durchgekoppelt, d. h. mit Bindestrichen verbunden:

- Nervus-facialis-Läsion

Der Praktische Tierarzt

- Rete-ovarii-Zysten
- Vena-cava-Kompressionssyndrom
- Feedback-Mechanismus
- Releasing-Hormon

Im Fließtext wird das erste Wort in der Wortkopplung immer groß geschrieben, für die folgenden im Begriff enthaltenen Wörter gilt wie im Deutschen: Substantive groß, Adjektive, Verben etc. klein!

In vitro und in vivo werden **nicht** kursiviert.

Namen von Genen, Mikroorganismen, Gattungen, Arten und Unterarten werden kursiv, Familien, Ordnungen und Serovare werden nicht kursiv geschrieben.

3 Verwendung des Bindestrichs

Grundsätzlich gilt: Bindestriche **sollten** gesetzt werden, wenn Begriffe unübersichtlich sind:

- Herzkreislaufsystem/Herz-Kreislauf-System
- Magendarmerkrankung/Magen-Darm-Erkrankung
- kranio-dorsal, kaudo-dorsal

Bindestriche **sollten** auch gesetzt werden, wenn Missverständnisse drohen, Beispiel: Druckerzeugnis: Druck-Erzeugnis/Drucker-Zeugnis

Mit Bindestrich:

- Zusammensetzungen mit Eigennamen (s. u.): Epstein-Barr-Virus, Justus-Liebig-Universität, Müller-Hormon
- Zusammensetzungen mit fremdsprachigen Begriffen (s. o.): Multiple-Choice-Verfahren
- Zusammensetzungen gleichrangiger Substantive: Blut-Liquor-Schranke, Nasen-Rachen-Raum
- Zusammensetzungen gleichrangiger Adjektive: kranio-dorsal, kaudo-dorsal
- Zusammensetzungen mit Einheiten und Akronymen: pH-Wert, QRS-Komplex, T-Helferzellen, EKG-abhängig

4 Verwendung von Gedankenstrichen (–)

- Als Bis-Strich bei Zahlenangaben: 5–8 Minuten (kompess gesetzt)
- Als Gedankenstrich: ... ein Beispiel – am besten in schriftlicher Form – deutlich... (vor und nach Gedankenstrich Wortzwischenräume einfügen)

Achtung: Das Minus-Zeichen ist ein mathematisches (Sonder-)Zeichen, das in der Sonderzeichenliste zu finden ist und kompess gesetzt wird: -8 °C

5 Griechische Buchstaben

In Verbindung mit chemischen Substanznamen und in gekoppelten Begriffen normalerweise als Zeichen:

- γ -Aminobuttersäure
- β -Rezeptoren-Blocker
- β -Blocker
- β -Rezeptoren
- γ_1 -Globuline

Bei Verwendung als Oberbegriff kann der Buchstabe auch ausgeschrieben werden, zum Beispiel Betablocker oder Alpharezeptoren. Innerhalb von Krankheitsbegriffen werden sie ausgeschrieben: Gammaglobulinämie

6 Verwendung von Abkürzungen

Zu viele Abkürzungen erschweren Verständnis und Lesefluss. Deshalb Abkürzungen sparsam und nur dann verwenden, wenn sie allgemein- bzw. fachsprachlich üblich sind:

- d. h.
- z. B.
- usw.
- EKG, CT

Abkürzungen, die aus mehreren Wörtern bestehen, mit geschütztem Leerzeichen schreiben. **Tipp:** In Word fügt man geschützte Leerzeichen über Strg+Umsch+Leertaste ein.

Fachsprachliche Abkürzungen werden – ob vor- oder nachgestellt – immer an der Stelle im Manuskript erklärt, an der sie zum ersten Mal erwähnt werden, Beispiel: das Arzneimittelgesetz (AMG)...

Bei Verbindung aus Abkürzung und einem weiteren Wort die Abkürzung bitte nachgestellt erklären: „PET-Untersuchung (PET: Positronenemissionstomografie)“

Gängige Abkürzungen wie EKG, CT usw. bedürfen keiner Erläuterung.

Bei Bedarf kann für einen Text/ein Werk nach Absprache mit dem Verlag ein separates Abkürzungsverzeichnis/Glossar erstellt werden.

Abkürzungen wie z. B., sog., u. a., evtl., d. h., bzw., u. U., usw., z. T., z. Z., s. o., s. u. bitte einheitlich und nicht am Satzanfang verwenden. (Geschützte) Leerzeichen nicht vergessen.

Der Praktische Tierarzt

Die folgenden **Nomina anatomica** werden möglichst abgekürzt:

- Arteria, Arteriae: A., Aa.
- Ligamentum, Ligamenta: Lig., Ligg.
- Musculus, Musculi: M., Mm.
- Nervus, Nervi: N., Nn.
- Ramus, Rami: R., Rr.
- Vena, Venae: V., Vv.

Alle anderen anatomischen Begriffe werden ausgeschreiben, Beispiel: Morbus (nicht: M., da sonst Verwechslungsgefahr mit Musculus).

Darreichungsformen von Medikamenten sind nach Möglichkeit abzukürzen:

- Amp.
- Kaps.
- Supp.
- Tbl.
- Tr.
- s. c.
- i. v.
- p. o.

Ist der komplette Text jedoch mehr als Bericht aufzufassen und kommen diese Begriffe nur selten und im Textfluss vor, dann sollten die Darreichungsformen ausgeschreiben werden.

7 Schreibung von Zahlen im Text

Im Fließtext werden Zahlen von eins bis zwölf ausgeschreiben, Beispiel: der fünfjährige Hengst, drei Proben. Ausnahmen sind Zahlenangaben in Verbindung mit Maßangaben, Einheiten oder Dosierungsangaben, Beispiele:

- 2-mal tgl. 5 mg
- 2 x tgl. 5 mg
- 1-ml-Spritze
- 5 %

Dezimalzahlen sind im Deutschen immer mit Komma und nicht mit Punkt zu schreiben, Beispiel:

- 31,47 statt 31.47

Der Praktische Tierarzt

In Verbindung mit Zahlenangaben möglichst Bis-Striche anstelle des Wortes „bis“ verwenden:

- 5–7

Winkelgrade und Grad Celsius werden in Verbindung mit Zahlen immer als Zeichen dargestellt (geschützte) Leerzeichen nicht vergessen: 90 ° sowie 25 °C

Mit **römischen** Ziffern werden nummeriert:

- Wirbel
- Rippen
- Finger, Zehen, Mittelhandknochen, Mittelfußknochen
- (Hirn-)Nerven
- Ventrikel
- Milchzähne
- EKG-Ableitungen
- AV-Block I. Grades
- Blutgerinnungsfaktoren
- Antithrombine
- Verbrennungsgrade

Mit **arabischen** Ziffern werden nummeriert:

- Interkostalräume
- Bandscheiben
- Hirnbezirke
- permanente Zähne
- Chromosomen
- Herztöne
- TNM-Klassifikation: T1 (Ziffer nicht tiefgestellt)
- AO-Einteilung
- Vitamine (z. B. Vit. B₁₂) (Ziffer tiefgestellt)
- homöopathische Potenzreihen: C 100 (Ziffer nicht tiefgestellt und nicht kompress)

Der Praktische Tierarzt

8 Zeichensetzung

Kommasetzung: Es gelten die aktuellen Dudenregeln.

Klammern im Text: Steht die Klammer am Ende, aber noch innerhalb eines Satzes, so folgt das schließende Satzzeichen hinter der Klammer. Steht innerhalb der Klammer ein vollständiger Satz, dann steht auch das Satzzeichen innerhalb der Klammer. Für geschachtelte Klammern sind unterschiedliche Klammerzeichen zu verwenden, Beispiel: ([]) oder [()].

Maßeinheiten: Im Deutschen stehen Maßeinheiten ohne eckige oder runde Klammern: 20 mmol, nicht 20 [mmol].

Wortlautzitate und wörtliche Rede sind in Anführungszeichen zu setzen: „...“

9 Aufzählungen

Aufzählungen innerhalb vollständiger Sätze enthalten Kommas und Endpunkte – die Aufzählung wird als ganzer Satz behandelt, Beispiel:

Das Ergänzungsmittel darf

- sich nicht schädlich auf die Gesundheit auswirken,
- nicht mit Preisreduzierungen beworben werden,
- das Lebensmittel geschmacklich nicht verändern.

Werden jeweils ganze Sätze aufgezählt, so setzt man Endpunkte dahinter, Beispiel:

Die Anamnese ergab Folgendes:

- Nach dem Trinken aus einer Pfütze bekam er Durchfall.
- Seit drei Jahren ging er lahm.

Bei freistehenden Aufzählungen werden Nomen groß-, Verben und Adjektive kleingeschrieben. Freistehende Aufzählungen haben keinen Endpunkt, Beispiel:

Allgemeine Symptome:

- Blässe der Haut
- starker Geruch aus dem Maul
- Haarausfall

10 Abbildungen und Tabellen

In Abbildungs- und Tabellenlegenden steht nach vollständigen Sätzen ein Punkt, nach unvollständigen Sätzen oder Ein-Wort-Legenden steht kein Punkt, Beispiel:

Der Praktische Tierarzt

Abb. 1: Dalmatiner

Abb. 2: Der Rüde folgt der Hündin.

Abbildungen und Tabellen jeweils fortlaufend nummerieren. Für jede Tabelle und jede Abbildung einen Verweis im Text geben (Abb. 1.), (Tab. 1.) oder „...wie in Abbildung 1 zu sehen...“, „...in Tabelle 1 wird erläutert, wie...“

Wichtig: Bei Bildern aus anderen Werken am Ende der Legende oder im Abbildungsverzeichnis die Quellen nennen und unbedingt die Abdruckgenehmigung des Rechteinhabers beilegen. Es können nur Fremddabbildungen veröffentlicht werden, für die eine Abdruckgenehmigung vorliegt.

Alle Markierungen, die in den Abbildungen vorgenommen wurden, in der Legende erklären.

11 Warenzeichen und Fußnoten

Amtlich registrierte Präparate, Verfahren, Substanzen, Geräte usw. (z. B. Clorexyderm®) werden im Text entweder nie oder immer (durchgängig) mit dem hochgestellten Warenzeichen versehen.

Fußnoten sind möglichst zu vermeiden, Hinweise sind in den laufenden Text zu integrieren. In Zeitschriftenbeiträgen ist auf Fußnoten zu verzichten.

12 Verwendung von Leerzeichen/Sonderzeichen

Ein Festabstand/ein geschütztes Leerzeichen verhindert das Auseinandertreiben im Blocksatz und den Umbruch.

12.1 Ziffer und Sonderzeichen **wie /, %, §, €**

Vor % und nach § steht ein Leerzeichen. Kein Leerzeichen wird verwendet nach dem Schrägstrich (C/D-Potenz) und vor sowie nach Klammern, die einen Wortbestandteil umschließen, z. B. Million(en), (Hoch-)Frequenz. Auch Auslassungspunkte werden ohne Leerzeichen an das Wort angefügt.

12.2 Ziffer und Einheiten **wie g/mol, mg, °C, kcal, ml/min, µ/ml, cm³ usw.**

Zwischen Ziffer und Einheiten steht jeweils ein Leerzeichen, Beispiel: 3 mg, 95 °C.

12.3 Abkürzungen im Text

Nach einer Abkürzung steht ein Leerzeichen, Beispiele: Abs., p., DIN, Abb. 1, Tab. 9

12.4 Abkürzungen aus mehreren Buchstaben mit Interpunktion

Bei Abkürzungen aus mehreren Buchstaben mit Interpunktion steht jeweils ein Leerzeichen, Beispiele: a. a. O., a. O., a. c., a. D., d. h., e. V., e. g., h. c., i. A., i. e., i. d. R., o. Ä., o. B., p. p., s. c., s. Kap., s. u., t. i. d., u. a., u. U., v. a., z. B., z. T., z. Z., f., Ziffer mit Punkt und Großbuchstabe, z. B. 75. Geburtstag

Der Praktische Tierarzt

12.5 Gleichungen und Rechnungen

Innerhalb einer Gleichung/Rechnung steht vor und nach einem mathematischen Zeichen ein Leerzeichen, Beispiel: $9 - 6 = 3$

+ (plus), - (minus), = (gleich), \neq (nicht gleich), $<$, \leq (kleiner und kleiner gleich), $>$, \geq (größer und größer gleich), \div (geteilt durch), \times (mal)

12.6 Zahlen, Euro-Beträge, Uhrzeit und Datum

Tausenderzahlen werden mit Punkt nach jeweils drei Ziffern von hinten gezählt, Beispiele: 3.450 kg, 123.444 Millionen, 45.978 km.

Ausnahmen: **Postleitzahlen** (30173 Hannover), Seitenzahlen.

Eurozeichen und Uhrzeit stehen hinten: 19,80 €, 19,80 Euro.

Uhrzeit mit Doppelpunkt: 18:59 Uhr, 7:30 Uhr, 8 Uhr

Datumsangabe: im Fließtext werden Monate ausgeschrieben: 27. Mai 2017

Telefonnummern werden ohne Klammern geschrieben. Sie erhalten jeweils ein Leerzeichen zwischen Vorwahlnummer/Kennziffer des Netzbetreibers, Ortsnetzkennzahl und Rufnummer des Teilnehmers. Durchwahlnummern werden mit Bindestrich angeschlossen: Nationale Telefonnummern: Tel. 0351 1221 295-250, Fax 0351 1221 295-250
Internationale Telefonnummern: Tel. +49 351 1221295-250, Fax +49 351 1221295-250

13 Literaturverweise im Text

Alle im Text genannten Literaturquellen müssen im Literaturverzeichnis erscheinen und umgekehrt.

Hinweise im Text werden alphabetisch nach Namen geordnet und mit Namen und Jahr der Publikation in Klammern angegeben (Albrecht 1983, Meyer 1983, Müller und Frank 1985, Schmitz et al. 1988), oder bei Namensnennung des Autors im Text mit dem Erscheinungsjahr in Klammern ergänzt "...schreibt Müller (2004)." Ab drei Autoren wird nur der erste genannt und die übrigen unter „et al.“ zusammengefasst.

14 Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis wird nach den Anfangsbuchstaben des Erstautors alphabetisch geordnet. Die Zeitschriftentitel werden entsprechend der offiziellen Abkürzungen nach Medline abgekürzt (im Internet abrufbar unter www.ncbi.nlm.nih.gov). Es ist nachfolgende Zitierweise anzuwenden:

- **Zeitschriftenartikel:** Abkürzung der Zeitschriften ohne Punkt (z. B. Kleintierprax), Bandangaben werden nicht hervorgehoben.
Beispiel: Kornberg M, Elmer S, Schaas H, Tintelnot K (2006): Kokzidioidomykose beim Hund. Kleintierprax 51: 21–24.

Der Praktische Tierarzt

- **Buchkapitel**
Beispiel: Truyen U (2003): Hepatitis contagiosa canis. In: Liess B, Kaaden OR (Hrsg.), Virusinfektionen bei Haus- und Nutztieren. Schlütersche, Hannover, 95–105.
- **Buch:**
Beispiel: Jaggy A (2007): Atlas und Lehrbuch der Kleintierneurologie. 2. Aufl. Schlütersche, Hannover.
- **Dissertation:**
Beispiel: Stürtzbecher N (2005): Vergleich der postoperativen Rekonvaleszenz nach laparoskopischer und traditioneller Ovariectomie der Hündin. Berlin, FU, veterinärmed. Fak., Diss.
- **Tagungsbericht:**
Beispiel: Walton RS, Ewards MR (1996): Video assisted thoracoscopy in the dog. Proceedings of the 14th Annual Veterinary Medical Forum, San Antonio Texas 1996, 746.